VERANSTALTUNGSBEITRAG

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
SÜDKAUKAUSUS
DR. CANAN ATILGAN

April 2012

www.kas.de/kaukasus
www.kas.de

"Parlamentskooperation im Südkaukasus"

Vom 25. bis 28. April fand in Tiflis/Georgien der erste Workshop zur „Parlamentskooperation im Südkaukasus" statt, der von der Konrad-Adenauer-Stiftung, dem „European Time" und dem Ausschuss für EU-Integration des georgischen Parlaments organisiert wurde. Im Vordergrund stand der Erfahrungsaustausch über Arbeitsabläufe und Best-Practices, mit dem Ziel einer engeren Kooperation zwischen den Parlamentsausschüssen.

Im Rahmen des Workshops hatten Mitarbeiter von Parlamentsausschüssen aus Armenien, Azerbaijan und Georgien die Möglichkeit, Informationen über die aktuellen Prozesse mit Blick auf die Europäische Integration auszutauschen. Es war das erste Treffen der Mitarbeiter der jeweiligen Ausschüsse, der zum einen den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeiter förderte und zum anderen einen Beitrag zur Annäherung zwischen den Parlamenten der drei Länder leistete.

An dem Workshop nahmen neben zwölf Mitarbeitern der jeweiligen Parlamentsausschüsse, der Vorsitzende des EU-Integrationsausschusses des Georgischen Parlaments David Darchiashvili, der Leiter der EU-Delegation Philip Dimitrow, der Leiter des Europäischen Koordinationsabteilung des georgischen Ministeriums für Europäische und Euro-Atlantische Integration Archil Karaulashvili teil. Im Rahmen der Veranstaltung hielten der georgische Wirtschaftsexperte Kakha Gogolashvili, Vertreter der EU-Delegation sowie weitere Experten Vorträge.

Im Fokus der Veranstaltung lagen folgende Themen: Europäische Integration der Region Südkaukasus im Rahmen der Östlichen Partnerschaft, Östliche Partnerschaft als Voraussetzung für die Partnerschaft innerhalb des Südkaukasus und die Rolle der jeweiligen Parlamente in diesem Prozess, Freihandelsabkommen (DCFTA) und die Zukunftsperspektive für Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Seminarteilnehmer aus alle drei südkaukasischen Länder hielten Vorträge über die aktuellen Entwicklungen bezüglich der Östlichen Partnerschaft, über die politischen und wirtschaftlichen Reformen in ihren jeweiligen Ländern, sowie über die Rolle der jeweiligen Parlamente in diesen Prozessen.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer ein Positionspapier formuliert, das als der Grundlage für den weiteren parlamentarische Kooperationen zwischen drei Südkaukasischen Ländern auf den Mitarbeiterebene dienen wird.

Konrad Adenauer Stiftung